



**2 K Epoxid-Farbe**

**MF 90**

**Technische Informationen**

## **2K Epoxid-Farbe**

### **Inhaltsverzeichnis**

<b>1 Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet</b>	<b>2</b>
<b>2 Technische Daten</b>	<b>3</b>
<b>3 Verarbeitungshinweise</b>	<b>4</b>
<b>4 Mischungsverhältnis</b>	<b>4</b>
<b>5 Untergründe / Untergrundvorbehandlung</b>	<b>5</b>
5.1 Allgemeine Hinweise	5
5.2 Beton- oder zementgebundene Untergründe	5
5.3 Bituminöse Untergründe	5
<b>6 Mängelansprüche</b>	<b>6</b>
<b>7 RPA – Prüfzeugnisse der BAST</b>	<b>6</b>

## **1 Hauptcharakteristik / Anwendungsgebiet**

### Euromark 2 K Epoxid-Farben

- sind auf Epoxidharz basierende High-Solid-Farben.
- gehören zur Gruppe der umweltfreundlichen, lösemittelarmen, mehrkomponentigen, reaktiven Markierungsstoffen.
- bestehen aus zwei Komponenten, die chemisch miteinander reagieren.
- sind mit mehreren Prüfzeugnissen von der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) als Typ I bzw. Typ II Markierung zugelassen.
- sind geeignet für alle bituminösen Untergründe sowie für Betondecken.
- sind gut geeignet für starke Verkehrsbelastung.

## 2 Technische Daten

Farbton	Weiß (weitere Ral-Töne erhältlich)
Dichte	1.67 ± 0.05 g/cm <sup>3</sup>
Topfzeit	Bei 5°C 3 Tage Bei 20°C 3 Tage Bei 35°C max. 1 Tag
Lösemittelanteil	22,1 %
Reinigungsverdünner	Verdünnungsmittel FH
Lagerstabilität	12 Monate ungemischt, vor Frost, Überhitzung und direkter Sonneneinstrahlung schützen
Überrollbarkeit /Aushärtezeit	Die in den Prüfzeugnissen der BAST ausgewiesenen Überrollbarkeitsklassen (Aushärtezeiten) sind Laborwerte, die in der Praxis in Abhängigkeit der klimatischen Bedingungen (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Windverhältnisse), der Material- und Deckentemperatur sowie der Materialmenge abweichen können. Die Markierungen müssen vor der Freigabe für den Verkehr auf Überrollbarkeit geprüft werden.
Standardverpackung	<p>Weißblechgebinde 25 kg Füllgewicht Fässer 300 kg Füllgewicht Container 1500 kg Füllgewicht</p> <p>Härter:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Dose – Füllmenge entsprechend Füllgewicht des Weißblechgebindes und dem festgelegten Mischungsverhältnis.</li> </ul> <p>Nachstreumittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Papiersäcke mit PE Einlage - 25 kg Füllgewicht</li> </ul>
Kennzeichnung	Die geltenden Vorschriften und Hinweise für sachgemäßen Transport, Umgang und Lagerung. Erste Hilfe, Toxikologie und Ökologie sind in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Etiketten ausführlich beschrieben, gekennzeichnet und zu beachten.
Verarbeitungstemperatur	+ 5°C bis + 35°C / Bei Temperaturen unter 12°C verlängert sich die Trocknungszeit stark.
Deckentemperatur	+ 5°C bis + 45°C
Relative Luftfeuchte	maximal 80% (Taupunktabelle beachten!)
Schichtdicken	0,3 – 0,6 mm je nach BAST- Prüfzeugnis Aufzutragende Nassschichtdicke (m $\mu$ ): 300 400 600 Entspricht einer Trockenschichtdicke (m $\mu$ ): 230 310 460 ± 5m $\mu$
Theoretischer Verbrauch	Bei 300 $\mu$ m 0,501 kg/m <sup>2</sup> , bei 400 $\mu$ m 0,668 kg/m <sup>2</sup> , bei 600 $\mu$ m 1,02 kg/m <sup>2</sup> Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von der applizierten Schichtdicke, der Applikationstechnik und der Art und Beschaffenheit des Untergrundes.

### **3 Verarbeitungshinweise**

#### **Vorbereitungen des Materials und der Applikationstechnik**

Beide Komponenten der Euromark Epoxid-Farben sind vor der Verarbeitung zusammen **homogen** in den Originalgebinden aufzurühren. Generell gilt, nur so viel Material vorzubereiten, wie für die konkrete Applikation gebraucht wird.

Bei kurzen Stillstands-Zeiten der Maschine ist das Misch- und Spritzaggregat mit Spezialreiniger für Markiermaschinen durchzuspülen.

Die Reinigung der Maschinen, Geräte und Hilfsmittel muss vor der vollständigen Aushärtung des Materials mit Spezialreiniger für Markiermaschinen durchgeführt werden.

Die genauen Maschineneinstellungen sind entsprechend den Hinweisen des Maschinenherstellers vorzunehmen. Schichtdicken und Nachstreumittelmengen lt. BAST - Prüfzeugnis sind einzuhalten.

Auf eine gleichmäßige Material- und Nachstreumittelverteilung über die gesamte applizierte Fläche / dem Strich ist zu achten. Der Verlust an Nachstreumitteln rechts / links des applizierten Striches ist durch entsprechende Maschineneinstellungen auszugleichen.

Der theoretische Verbrauch an Material und Nachstreumitteln ist zu entnehmen:

- aus den jeweiligen BAST - Prüfzeugnissen
- aus der Tabelle "Theoretischer Verbrauch Epoxid-Farbe" auf unserer Homepage in kg/km zu markierender Strich in Abhängigkeit typischer Strichbreiten.

### **4 Mischungsverhältnisse**

<b>Produktname</b>		<b>Technik</b>	<b>Härter-Art</b>
<b><i>MF 90 2K Epoxid-Farbe</i></b>		Applikation mittels Airless- und Luftdruckmaschinen, Bürsten und Rollen	Flüssighärter
Mischungsverhältnis: 100 Gewichtsanteile Komponente A zu 2 Gewichtsanteilen Komponente B (Härter)			
Nicht verarbeitete Restmengen sind aus der Maschine zu entfernen.			

## **5 Untergründe / Untergrundvorbehandlung**

### **5.1 Allgemeine Hinweise**

Die zu markierenden Untergründe müssen trocken, sauber, öl-, und fettfrei, sowie frei von sonstigen Verunreinigungen sein. Bei vorhandenen Altmarkierungen, sind die Tragfähigkeit sowie die chemische Verträglichkeit mit dem zu applizierenden Markierungsstoff zu prüfen.

Im Zweifelsfall ist eine entsprechende Probemarkierung mit einer anschließenden Haftungsprobe durchzuführen. Falls erforderlich, sind die vorhandenen Altmarkierungen durch geeignete Verfahren zu entfernen.

### **5.2 Betonuntergrund**

Die haftungsstörenden Oberflächenbestandteile (Feinmörtelschicht, Betonschlemme bzw. eingesetzte Verzögerer) auf neuen Betondecken müssen durch entsprechend geeignete Verfahren (Schleifen, Fräsen, Kugel- oder Wasserstrahlen) beseitigt werden.

Bei Waschbeton Straßendecken (Splitt Oberflächen) können trotz der durchgeführten Vorbehandlung Haftungsstörungen auftreten. Diese sind allerdings nicht auf einen Fehler des Materials zurückzuführen. Es wird empfohlen, Probemarkierungen anzulegen und gegebenenfalls Bedenken anzumelden.

Vor der Applikation muss der Untergrund mit einer geeigneten Grundierung (Primaflex) vorbehandelt werden. Die Restfeuchte des Betons darf bei diesen Arbeiten 4 Gew. % nicht überschreiten.

### **5.3 Bituminöse Untergründe**

Alle losen Bestandteile, wie z.B. Splitt, müssen vor der Applikation entfernt werden. Die evtl. vorhandenen chemischen Zusatzstoffe (Fluxöle, ölhaltige Trennmittel für Walzen u.Ä.) sind für Folgeanstriche haftungsstörend, bzw. können zu Verfärbungen der aufgetragenen Markierung führen. Da ein mechanisches Entfernen kaum möglich ist, sollte der Untergrund 4 - 6 Wochen unter Verkehr liegen bzw. die Erstmarkierung aus Farbe als Verkehrsfreigabemarkierung gemäß gültiger ZTV M aufgebracht werden. Vor dem Applizieren der endgültigen Markierung ist eine entsprechende Haftungsprobe erforderlich.

<b>Material</b> <b>Untergrund</b>	<b>High Solid Farbe</b>	<b>Dispersionsfarbe</b>	<b>Kaltspritzplastik (KSP)</b>	<b>Kaltplastik</b>	<b>Thermoplastik</b>
<b>Beton - Staubfrei</b>	<b>PRIMAFLEX</b>	<b>PRIMAFLEX</b>	<b>CPR 14 oder Primaflex</b>	<b>CPR 14 oder Primaflex</b>	<b>Primajet</b>
<b>Beton - Staubig</b>	<b>nein</b>	<b>nein</b>	<b>nein</b>	<b>nein</b>	<b>nein</b>
<b>Beton - Deaktiviert</b>	<b>nein</b>	<b>nein</b>	<b>nein</b>	<b>nein</b>	<b>nein</b>
<b>Beton - Glatt</b>	<b>nein</b>	<b>nein</b>	<b>nein</b>	<b>nein</b>	<b>nein</b>
<b>Alte oder glatte Kaltplastik</b>	<b>PRIMAFLEX</b>	<b>PRIMAFLEX</b>	<b>CPR 14 oder Primaflex</b>	<b>CPR 14 oder Primaflex</b>	<b>Primajet</b>
<b>Alte oder glatte Thermoplastik (ausgenommen Thermospray)</b>	<b>PRIMAFLEX</b>	<b>PRIMAFLEX</b>	<b>CPR 14 oder Primaflex</b>	<b>CPR 14 oder Primaflex</b>	<b>Primajet</b>

## 6 Mängelansprüche

Die in den BAST-Prüfzeugnissen ausgewiesenen verkehrstechnischen Eigenschaften resultieren aus der Prüfung der Verschleißfestigkeit eines Markierungssystems unter den Bedingungen der Rundlaufprüfanlage (RPA) bei der Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST). Das Prüfzeugnis bestätigt, dass ein geprüftes Markierungssystem, die lt. gültiger ZTV M festgelegten Mindestanforderungen an die Verschleißfestigkeit (Radüberrollungen) erfüllt. Eine Gewährleistung der verkehrstechnischen Eigenschaften in der Praxis wird im Rahmen der jeweils gültigen ZTV M gewährt und gilt nur unter verkehrstypischen Belastungen unter Einsatz der von der EUROMARK GmbH geprüften Systeme bei Beachtung der jeweiligen technischen Informationen.

## 7 Tabelle 1: RPA – Prüfzeugnisse der BAST

Stoffbezeichnung	Prüfnummer	Dicke (in µm)	Perle	Menge Perlen	GR	NT neu	NT gebr.	NF neu	NF gebr.	TS neu	TS gebr.	Typ	PKI
MF 90	<a href="#">2016 1DS 02.16</a>	300	Weissker DuoLux 136 AH 1 106 - 600	350 g/m <sup>2</sup>	S 1	R 5	R 5			Q 5	Q 5	I	P 5
MF 90	<a href="#">2016 1DS 02.20</a>	300	Potters 850 - 125 AC03 3:1	350 g/m <sup>2</sup>	S 1	R 4	R 4			Q 5	Q 5	I	P 5
MF 90	<a href="#">2016 1DS 02.21</a>	400	Potters 850 - 125 AC03 3:1	400 g/m <sup>2</sup>	S 1	R 4	R 5			Q 5	Q 5	I	P 5
MF 90	<a href="#">2016 1DS 02.19</a>	600	Potters 1160 - 250 AC03 3:1	480 g/m <sup>2</sup>	S 1	R 5	R 5	RW 6	RW 5	Q 5	Q 5	II	P 6

\* Die ausgewiesene Trocknungszeit ist ein Laborwert und kann sich in Abhängigkeit von klimatischen Bedingungen ändern.

Beachten Sie unsere AGB und allgemeinen Hinweise zu den technischen Informationen!